

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 18. -22. SEPTEMBER 2023

DAS BIN ICH:

Ich heisse Yael Marti und bin 15 Jahre alt. Zusammen mit meinen Eltern Stefan (49), Iris (45) und meiner Schwester Jorina (17) wohne ich in Buttisholz im Kanton Luzern. In meiner Freizeit spiele ich Handball im Verein Emmen. Ebenfalls fahre ich gerne Ski und verbringe gerne Zeit mit Freunden.

Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Bucher auf den Neuhof 1 in Inwil. Zur Familie gehören meine Ausbilderin Judith, ihr Mann Ueli, die vier Kinder Sven (12), Lara (10), Vivien (7) und Remo (4). Sie betreiben ein Biobetrieb mit Legehennen, Milchkühen, Schafe und einer Katze mit ihren drei Jungen.

Mein Ziel ist es, das agriPrakti Jahr erfolgreich abzuschliessen, viele neue Dinge dazu zu lernen und danach eine Lehre zu starten.



MONTAG, 18. SEPTEMBER 2023

Mein Tag begann um 7:30 Uhr. Als erstes auf dem Programm stand der Morgenkehr. Das heisst, Erdgeschoss aufräumen, abstauben, WC putzen und Staubsaugen. Anschliessend hängte ich die Wäsche auf. Da wir auf dem Betrieb so viele Tomaten haben, verarbeiteten wir sie zu Tomatensauce. Ich schnitt verschiedenes Gemüse klein, kochte es auf und pürierte anschliessend alles. Gleichzeitig schnitt ich noch Kohlrabi in kleine Würfel, um sie dann am Nachmittag zu Blanchieren und heiss einzufüllen. Danach war auch schon wieder 11:20 Uhr und ich begann mit dem Mittagessen. Es gab Bohnen, Teigwaren mit einer Süss- Sauersauce und Tomatensauce für die Kinder. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und hatte daraufhin von 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr Mittagspause.

Am Nachmittag durfte ich zwei Zopfsteige und einen Lebkuchen zubereiten. Ebenfalls füllte ich die Tomatensauce, die wir am Morgen zubereiten hatten, in Gläser ab, damit wir sie dann über Nacht im Weck sterilisieren konnten. Dasselbe machte ich auch noch mit den Kohlrabi. Jene füllte ich ebenfalls in Gläser ab und goss heisse Bouillon drüber bis 2mm unter den Rand.

Daraufhin ging ich mit Vivien zu den Hühnern, um den Abendrundgang zu machen. Anschliessend gab es Abendessen. Um 19:30 Uhr hatte ich dann Feierabend.



DIENSTAG, 19. SEPTEMBER 2023

Der heutige Tag startete um 6:50 Uhr. Da Judith jeden zweiten Dienstag arbeiten geht, weckte ich die Kinder heute und frühstückte mit ihnen. Das war mein erstes Mal, dass ich sie wecken musste. Lara und Vivien gingen auf die Herbstwanderung. Ich startete wieder mit dem Morgenkehr. Daraufhin putzte ich das Familien Badezimmer im Obergeschoss und bezog die Betten neu. Dasselbe machte ich auch bei meinem Bad und Zimmer. Danach saugte ich die beiden oberen Stockwerke. Später räumte ich den Kleiderschrank von Vivien wieder ein. Wir hatten ihn ausgeräumt, da darin ein Riesenchaos herrschte und sie nichts mehr fand. Als ich dies erledigt hatte, begann ich um 11:30 mit dem Mittagessen. Auf dem Menüplan stand Spagetti mit Tomatensauce und Cordon Bleu. Wir waren nur zu dritt am Mittagstisch. Mittagspause hatte ich dann von 12:45Uhr bis 14:15Uhr.



Produktiv ging es am Nachmittag weiter. Ich schrieb die eingemachten Tomatensaucen und Kohlrabi vom Montag mit einem Kreidestift an. Nachfolgend legte ich Wäsche zusammen, die ich am Morgen vom Wäscheständer genommen hatte und bügelte was nötig war. Um 16:30 waren alle Kinder und Judith wieder zu Hause und wir assen Zobig. Anschliessend hirtete ich noch die Hasen.

Um 18:07 Uhr ging ich auf den Zug, da ich Handballtraining hatte. Nach dem Training fuhr ich nach Hause auf Buttisholz.



MITTWOCH, 20. SEPTEMBER 2023

Um 07:15 fuhr ich mit dem Bus von Buttisholz nach Sursee in die Berufsschule. Die Berufsschule ist diesen Monat etwas speziell, da wir Ateliertage haben. Heute stand Gartenbau auf dem Programm. Am Anfang erklärte uns unsere Lehrerin den Tagesablauf. Anschliessen lernten wir ein paar wenige Blumennamen kennen und gingen sie im Garten suchen. Wir durften daraufhin eine Tellergesteck machen. Da wir noch genügend Zeit hatten, reichte es sogar noch für ein kleines Gesteck in einer Teetasse. Anschliessend hatten wir auch schon Mittagspause.



Mit Theorie ging es dann am Nachmittag weiter. Wie lernten den Vorteil einer Mischkultur kennen und welche Gemüse/Blumen wann Saison haben. Im Garten konnten wir die verschiedenen Gemüse begutachten. Ein Setzling von einem Geldbaum durften wir auch noch einpflanzen und mit nach Hause nehmen.

Die Schule war um 17:00 Uhr zu Ende. Mit dem Zug ging es wieder nach Eschenbach und danach mit dem Töffli nach Inwil auf den Betrieb. Da gab es auch schon Abendessen. Ich half noch Abräumen und hatten dann Feierabend.



DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER 2023

Mein Tag startete wieder um 07:30 Uhr. Zuerst frühstückte ich und begann anschliessend mit der Morgenkehr. Daraufhin fingen wir mit dem Jäten des Gartens an. Wir haben die Himbeeren und Brombeeren zurückgeschnitten und Winterfertig gemacht, da das Wetter umschlagen wollte. Um 11:00Uhr begann ich mit dem zubereiten des Mittagessens. Es gab selbstgemachten Knöpfli, Rahmggeschnetzeltes und noch Resten vom Ofengemüse. Als ich die Küche aufgeräumt hatte, machte ich eine Stunde Mittagspause.

Mir Jäten ging es am Nachmittag weiter. Ich setzte ebenfalls noch Salatsetzlinge ins Treibhaus. Anschliessend assen wir etwas Zvieri und ich ging dann um 16:45Uhr zu den Hühnern. Als ich fertig war bei den Hühnern, machte ich Abendessen. Wie jeden Abend mit etwas Brot, Aufschnitt, Käse, Müesli, Joghurt und meist noch Resten von den vorherigen Tagen. Daraufhin hatte ich um 19:15 Uhr Feierabend.



FREITAG, 22. SEPTEMBER 2023

Um 07:30 Uhr begann auch der heutige Tag. Nach dem Frühstück startete ich mit dem Freitagsputz. Das heisst, das Erdgeschoss aufräumen, gründlich abstauben, WC putzen, staubsaugen und danach noch den Boden feucht aufnehmen. Heute putzte ich ausnahmsweise noch die Fenster im Erdgeschoss. Das Wetter hatte umgeschlagen und es regnete. Zu Mittagessen gab es Kartoffelgratin mit Cipollatas, Resten Schnitzel und Karotten, die ich mit Zugabe von Flüssigkeit gedämpft habe. Der Kartoffelgratin bereitete ich Schritt für Schritt zu. Zuerst wusch ich die Kartoffeln und rüstete sie. Anschliessend habe ich sie mit Hilfe einer Raffel fein geschnitten und in die Gratinform gefüllt. Zum Schluss den Guss darüber und ab in den Ofen. Heute hatte ich Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:15 Uhr.



Am Nachmittag machte ich einen Linzertorten Teig. Eine Kollegin von Vivien kam zu spielen vorbei. Judith war bis 16:00Uhr ausser Haus, so dass ich die Aufsicht hatte. Nebenbei legte ich Wäsche zusammen und bügelte was nötig war. Um 16:45Uhr nach dem Zobig ging ich zu den Hühnern.

Gleich wie am Dienstag konnte ich heute wieder früher Feierabend machen, damit ich ins Handballtraining gehen konnte. Anschliessend ging ich ins wohlverdiente Wochenende.



Mein Handball Team

Yael Marti, 24. September 2023